

Personenstandsregister des Standesamtes bzw. des Stadtarchives der Landeshauptstadt Erfurt

Vor 1874 wurden Personenstandsangelegenheiten von den jeweils zuständigen Kirchenbuchführern registriert.

Die staatlichen Personenstandsregister werden nur eine begrenzte Zeit vom Standesamt fortgeführt (Ehe- und Lebenspartnerschaftsregister 80 Jahre, Geburtenregister 110 Jahre, Sterberegister 30 Jahre). Danach werden sie an das Stadtarchiv abgegeben und können dort nach archivrechtlichen Gesichtspunkten benutzt werden. Die Ausstellung von standesamtlichen Urkunden ist dann nicht mehr möglich.

Lebenspartnerschaftsregister werden in Erfurt erst ab 2009 angelegt. Für davor begründete Lebenspartnerschaften können allenfalls Lebenspartnerschaftsurkunden ausgestellt werden, die den Sachstand zum Zeitpunkt der Begründung wiedergeben, da weiter reichende Eintragungen in den Niederschriften bis Ende 2008 nicht erfolgten.

Sofern Sie Urkunden oder Auskünfte vom Standesamt anfordern, beachten Sie bitte, dass es bis 1988 mehrere Standesämter in Erfurt gab und auch Register von früheren Vororten vorhanden sind. Machen Sie deshalb bitte die Angaben zum Ereignisort und zur Ereigniszeit in Ihrem Benutzungsantrag stets so genau als möglich.

Zudem wurden von 1939 bis 1943 ca. 2000 Kriegssterbefälle beurkundet. Dabei handelt es sich um Personen, die in Erfurt wohnhaft gemeldet waren, aber im Ausland gefallen sind. Die entsprechenden Einträge befinden sich ebenfalls im Stadtarchiv.

Aus welcher Zeit und von welchen Orten die Register stammen, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Liste:

Ereignisort	Beurkundungszeitraum
Alach	Oktober 1874 bis heute
Alperstedt	Juli 1964 bis Juni 1997
Azmannsdorf	Januar 1876 bis heute
Bienstädt	Juli 1980 bis 1996
Bindersleben	Oktober 1874 bis heute
Bischleben	Januar 1876 bis heute
Büßleben	Januar 1875 bis heute
Dittelstedt	Januar 1875 bis heute
Egstedt	Oktober 1874 bis heute
Erfurt	Oktober 1874 bis heute
Eichelborn	Januar 1974 bis Juni 1994
Ermstedt	Oktober 1874 bis heute
Frienstedt	Oktober 1874 bis heute
Gamstädt	Oktober 1978 bis September 1990
Gispersleben (Viti und Kiliani)	Oktober 1874 bis heute
Gottstedt	Oktober 1874 bis heute
Großmölsen	Januar 1978 bis Juni 1997
Großrudstedt	Januar 1981 bis Juni 1997
Hayn	Juli 1974 bis Juni 1997
Haßleben	Juli 1980 bis August 1990
Hochheim	Oktober 1874 bis heute

Hochstedt	Januar 1876 bis heute
Ilversgehofen	Oktober 1874 bis heute
Kerspleben	Januar 1876 bis heute
Kleinmölsen	Januar 1978 bis Juni 1997
Klettbach	Januar 1978 bis Juni 1997
Kranichborn	Januar 1981 bis Juni 1997
Kühnhausen	Juli 1997 bis heute
Linderbach	Januar 1876 bis heute
Marbach	Oktober 1874 bis heute
Melchendorf	Oktober 1874 bis heute
Mittelhausen	Januar 1876 bis heute
Möbisburg	Oktober 1874 bis heute
Molsdorf	Januar 1876 bis heute
Mönchenholzhausen	Januar 1965 bis Juni 1997
Niedernissa	Januar 1874 bis Dezember 1980
Nöda	Januar 1981 bis Juni 1997
Nottleben	Januar 1978 bis Juni 1997
Obernissa	Januar 1974 bis Juni 1997
Rhoda	Januar 1876 bis heute
Rohda (Haarberg)	Oktober 1874 bis heute
Salomonsborn	Oktober 1874 bis heute
Schaderode	Januar 1954 bis heute
Schellroda	Januar 1876 bis Juni 1997
Schmira	Oktober 1874 bis heute
Schwerbborn	Januar 1876 bis heute
Stedten	Januar 1876 bis heute
Stotternheim	Januar 1876 bis heute
Tiefthal	Juni 1997 bis heute
Töttleben	Januar 1959 bis heute
Töttelstädt	Januar 1876 bis heute
Udestedt	Januar 1978 bis Juni 1997
Urbich	Januar 1875 bis heute
Vieselbach	Januar 1876 bis heute
Wallichen	Januar 1925 bis heute
Waltersleben	Oktober 1874 bis November 1966
	Januar 1982 bis August 1984
	Januar 1985 bis heute
Windischholzhausen	Oktober 1874 bis heute
Zimmernsupra	Januar 1978 bis Juni 1997